

# **Standards für die Multiplikation des infans-Konzepts der Frühpädagogik**

**Stand 07.04.2016**

## **Vorbemerkung**

Die gelingende Implementierung des infans-Konzepts in die Praxis der Kindertageseinrichtungen ist auf das Engste verknüpft mit der Qualität der Weiterbildungen für die pädagogischen Fachkräfte und damit der Qualifikation der Multiplikatorinnen. Im Rahmen von infans- StEG hat deshalb eine Arbeitsgruppe<sup>1</sup> Standards für Weiterbildungen und Implementierungsprozesse des infans-Konzepts entwickelt.

Die nachfolgend formulierten Standards gelten unter anderem für:

- Einführungsveranstaltungen für den Elementarbereich und zum Baustein Kinder bis drei Jahre für pädagogische Fachkräfte, die noch nicht mit dem infans-Konzept arbeiten
- Nachqualifizierungen für pädagogische Fachkräfte
- vertiefende Veranstaltungen zu einzelnen Aspekten des infans-Konzepts für pädagogische Fachkräfte, die bereits mit dem Konzept arbeiten
- Informationsveranstaltungen für Träger
- Prozessbegleitende Fortbildungsreihen für Kindertagesstätten eines Trägers und In-house-Weiterbildungen von Teams.

---

<sup>1</sup> Mitglieder der Arbeitsgruppe waren: Beate Andres, Cornelia Bär-Stoll, Angelika Friedrich, Sabine Linkenheil, Christine Mayer-Brandt, Barbara Pfützner, Hildegard Ruge.

# 1. Ziele

Ziel der im Folgenden formulierten Standards ist es die Qualität der Weiterbildungsangebote zum infans-Konzept der Frühpädagogik durch zertifizierte Multiplikatorinnen / Multiplikatoren<sup>2</sup> zu sichern. Für interessierte Träger von Kindertageseinrichtungen, Anbieter von Fort- und Weiterbildungen, Fachschulen und Kindertagesstätten-Teams soll Transparenz hergestellt und eine qualifizierte Auswahl von Multiplikatorinnen / Multiplikatoren ermöglicht werden.

Die Standards sind für die infans Multiplikatorinnen / Multiplikatoren verbindlich.

## 2. Standards

### 1. Orientierungsqualität

Die Multiplikatorin / der Multiplikator

- orientiert sich in der Zielsetzung und Umsetzung ihrer / seiner Weiterbildungsangebote an den Inhalten der infans-Kernelemente.
- legt bei der Implementierung des infans-Konzepts zugrunde, dass die fünf Module des Konzepts zirkulär ineinander wirken und die Instrumente des infans-Konzepts ihren Sinn nur im Gesamtprozess entfalten.
- weiß um die Bedeutung der Leitungskompetenzen bei Aufbau und Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtung zu einer lernenden Organisation.
- ist sich der Bedeutung individueller Reflexionsprozesse für die gelingende Umsetzung des infans-Konzepts bewusst. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Lernbiografie hat in ihrem / seinem eigenen lebenslangen Lernprozess einen hohen Stellenwert.

---

<sup>2</sup> Wenn im Folgenden von Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren die Rede ist, sind damit immer zertifizierte infans-Multiplikator/inn/en gemeint.

## 2.2 Strukturqualität

### a) Qualifizierung

Die Multiplikatorin / der Multiplikator

- hat an einer mehrjährigen Qualifizierung des Instituts für angewandte Sozialisationsforschung / Frühe Kindheit, infans teilgenommen. Ein Zertifikat belegt den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.
- hat immer Kenntnis über den aktuellen Stand der infans-Instrumente, reflektiert den eigenen Bildungsprozess mit dem infans-Konzept und aktualisiert fortlaufend ihr / sein Wissen und Können.
- verpflichtet sich zur Weiterqualifizierung in der Umsetzung des infans-Konzeptes und seiner Multiplikation. Sie / er nimmt teil:
  - an Gruppen kollegialer Beratung mit weiteren zertifizierten Multiplikator/inn/en (jährlich ca. 20 Stunden), in denen die bearbeiteten Themen dokumentiert werden.
  - alle 3 Jahre an einer mindestens zweitägigen Weiterbildung (bei infans e.V. oder infans-StEG e.V.), um sich über Neuerungen und Erweiterungen zu informieren und ihre Kenntnisse zu vertiefen.

## **b) Implementierung**

Die Multiplikatorin / der Multiplikator

- klärt zu Beginn der Prozessbegleitung von Teams und längerfristiger Weiterbildungsreihen mit dem Träger und den Leitungen der Kindertageseinrichtung, dass für eine gelingende Implementierung des infans-Konzepts das Wollen der beteiligten pädagogischen Fachkräfte unabdingbar ist.
- analysiert gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften, welche Ressourcen individuell und im Team vorhanden sind und wie sie genutzt werden können. Sie / er klärt mit dem Träger der Kindertageseinrichtungen, welche Ressourcen von ihm zur Verfügung gestellt werden.

## **c) Vernetzung**

- Die Multiplikatorin / der Multiplikator engagiert sich in fachlichen und politischen Netzwerken. Sie / er bringt Inhalte des infans-Konzepts ein und kooperiert mit anderen Multiplikatoren/innen, um die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität auf der Grundlage des infans-Konzepts zu fördern.

## **3. Prozessqualität**

Die Multiplikatorin / der Multiplikator

- hält in ihren / seinen Weiterbildungsangeboten die Inhalte der infans-Kernelemente präsent.

- pflegt einen wertschätzenden Umgang mit den Teilnehmer/innen.
- unterstützt die Selbstbildungsprozesse der Teilnehmer/innen. Den Inhalten entsprechend nutzt sie / er verschiedene Formen und Methoden der Weiterbildung.
- regt die Teilnehmer/innen zur biografischen Selbstreflexion an und macht deutlich, dass die Reflexion der eigenen Biografie für die gelingende Umsetzung des infans-Konzeptes unentbehrlich ist.
- fordert die Teilnehmer/innen heraus und mutet Themen zu (fragt nach, fordert zur Selbstreflexion auf, gibt kritisches Feedback zu Arbeitsergebnissen).
- gestaltet die Anverwandlung des infans-Konzepts als einen kooperativen Vorgang, in den alle pädagogischen Fachkräfte eines Einrichtungsteams, bzw. Teilnehmer/innen der Weiterbildung einbezogen sind. Sie trägt Sorge dafür, dass, dem Format des Angebots entsprechend, die je eigenen Interessen, Themen und Perspektiven von den pädagogischen Fachkräften eingebracht werden.
- unterstützt im Rahmen von prozessbegleitenden Inhouse-Weiterbildungen und längerfristigen Fortbildungsreihen die Leitungen in beratenden Gesprächen bei der (Weiter)-entwicklung ihrer Kindertageseinrichtungen zur lernenden Organisation.

## **2.4 Ergebnisqualität**

Die Multiplikatorin / der Multiplikator

- evaluiert mit den pädagogischen Fachkräften im Rahmen der Prozessbegleitung von Teams den Implementierungsprozess anhand der Kernelemente.

- reflektiert und dokumentiert fortlaufend den Stand des Implementierungsprozesses.
- evaluiert die von ihnen durchgeführten Veranstaltungen anhand der in den vorliegenden Standards formulierten Qualitätskriterien.